

KEM.

Kompetenz

Exzellenz

Menschlichkeit



KEM | Kliniken Essen-Mitte in Kooperation mit der Allianz AG: Demenzforum am 26.03.2018 in der Kreuzeskirche in Essen



Thema: Demenz - Risiko Mangelernährung

Professor Dr. med. Rainer Wirth

Marien Hospital Herne

Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum

Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation

Lehrstuhl für Geriatrie der Ruhr-Universität Bochum



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE

ZUKUNFTSFORUM DEMENZ

WAS ERWARTET UNS?
NEUESTE ERKENNTNISSE & LÖSUNGEN
Kurzvorträge, Fallbeispiele, Fragerunden & Gespräche
Für Patienten, Angehörige, Mediziner & Interessierte

26.03.2018
von 13.00 - 16.00 Uhr
Kreuzeskirche, Essen Zentrum

KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE
in Kooperation mit der ALLIANZ AG



EXPERTENFORUM
GESUNDHEIT





Demenz: Risiko Mangelernährung - Zusammenfassung

Das Demenzforum thematisierte verschiedene Schwerpunkte. Zum Risiko Mangelernährung im Alter referierte Prof. Dr. Rainer Wirth, Direktor der Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation des Marien Hospitals Herne/Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum.

Die Ernährung ist Prof. Wirth zufolge gerade bei Demenzerkrankungen ein Prädiktor für die Schwere der Erkrankung und hat starken Einfluss auf die Lebensqualität. Eine Untersuchung mit mehr als 10.000 Testpersonen ergab, dass eine proteinreiche Trinknahrung die Sterblichkeit um über 20 % senkt. Eine Mangelernährung bei Demenz ist häufig der Fall, da durch die Erkrankung auch der Appetit gestört sein kann, zugleich allerdings erhöht sich der Kalorienbedarf z.B. durch Unruhezustände oder Verhaltensstörungen.

Therapeutische Strategien, um einer Mangelernährung entgegenzuwirken oder ihr vorzubeugen sind u.a. Zwischenmahlzeiten, Finger-Food, eine Auswahl energiedichter Nahrung oder Trinknahrung. Generell gilt, bei Demenz den Ernährungsstatus zu überwachen, um frühzeitig eingreifen zu können. Bei schwerer Demenz sollten zunächst andere Ursachen für eine Appetitlosigkeit abgeklärt werden. Es sollten Angebote gemacht werden, ohne zu drängeln und die wir auch gerne annehmen würden.